

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Trotz Wirtschaftskrise – WiBAG bilanziert 2009 positiv

Eisenstadt, 05. Juli 2010 – **Trotz Wirtschafts- und Finanzkrise bilanziert die Wirtschaftsservice Burgenland Aktiengesellschaft – WiBAG auch 2009 wieder positiv und weist nunmehr eine beachtliche Eigenkapital-Quote von 62 % auf. Das nicht nur deshalb, weil im Geschäftsjahr 2009 ein Jahresgewinn von rd. EUR 100.000,00 (exakt: 99.112,98) erzielt wurde und die KPMG Austria GmbH der WiBAG-Bilanz 2009 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, sondern insbesondere, weil trotz schwierigster wirtschaftlicher Rahmenbedingungen alle wesentlichen Zielsetzungen in den Geschäftsfeldern Standortmarketing & Betriebsansiedlung, Förderungen, Beteiligungen und Dienstleistungen erfüllt werden konnten.**

Das Geschäftsfeld **Standortmarketing & Betriebsansiedlung** bekam die Wirtschaftskrise und damit die Problemstellung der Ausfinanzierung von Projekten besonders zu spüren. Das Jahr 2009 wurde aber genützt, um die „Projekt-Pipeline“ aufzufüllen und die Verkehrsinfrastruktur auf dem TOP-Wirtschaftsstandort Parndorf-Neusiedl am See mit der neuen A4-Anschlussstelle und weiteren verkehrsverbessernden Maßnahmen für den Wettbewerb um Betriebsansiedlungen zu attraktivieren.

Allein aus dieser Projektliste wurden in diesem Jahr bereits Förderansuchen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von EUR 46 Mio. und 302 neuen Arbeitsplätzen gestellt und weitere größere gewerbliche bzw. industrielle und touristische Ansiedlungs- und Erweiterungsprojekte mit einem Investitionsvolumen von EUR 180 Mio. und 400 neuen Arbeitsplätzen stehen vor der Realsierung.

Im Geschäftsfeld **Förderungen** wurden 2009 trotz schwierigster Rahmenbedingungen sowohl die Förderanzahl mit 231 Förderfällen um 350 Förderfälle als auch das Fördervolumen von rund EUR 52 Mio. um rund EUR 12 Mio. gegenüber dem Vorjahr klar übertroffen. Maßgebend dazu beigetragen hat das rechtzeitig gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Burgenland und den Banken ins Leben gerufene KMU-Maßnahmenpaket des Landes bzw. der WiBAG.

Das Privatisierungsprogramm wurde im Geschäftsfeld **Beteiligungen** mit dem Verkauf der 25 %igen Beteiligung an der Balance Resort AG und der 26 %igen Beteiligung an der UDB Abfallservice GmbH konsequent fortgesetzt und die geplante Privatisierung des Resorts Lutzmannsburg sowie die Teilprivatisierung der FMB befinden sich in Umsetzung.

Auch das Geschäftsfeld **Dienstleistungen** konnte sich 2009 erfolgreich behaupten und leistete zum positiven Ergebnis der WiBAG einen wichtigen Beitrag.

Die von der WiBAG-Enkeltochter FMB GmbH gemanagten Technologiezentren wiesen per Ende 2009 eine im Österreichvergleich hohe Ausmietung von 89 % aus, die zur Zeit sogar wieder über der 90 %-Schwelle mit weiter steigender Tendenz liegt.

Weiters gelang es dem WiBAG-Dienstleistungsbereich im Jahre 2009 einen neuen burgenländischen Risikokapital-Fonds (BRB Burgenländische Risikokapital Beteiligungen AG), der in der nächsten Woche mit einem Fondskapital von vorerst EUR 15,7 Mio. gegründet wird, zu realisieren. Dieser neue Fonds stellt einen wesentlichen Bestandteil des KMU-Maßnahmenpaktes dar und soll zur Stärkung der Eigenkapital-Struktur zukünftigen burgenländischen KMU zur Verfügung gestellt werden.